

**Dringlicher Berichts Antrag****Fraktion der Freien Demokraten****Warum spart die Landesregierung nun auch noch an der digitalen Bildung?****Vorbemerkung:**

Aktuellen Medienberichten zufolge plant bzw. vollzieht die Landesregierung Kürzungen bzw. Einschränkungen beim Schulfach „Digitale Welt“. Dies geschieht, obwohl das Fach ursprünglich eingeführt wurde, um Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen der Informatik sowie im Umgang mit digitalen Technologien zu vermitteln und sie auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten. Das Fach „Digitale Welt“ wird bislang lediglich im Rahmen eines Schulversuchs unterrichtet, ist freiwillig, nicht benotet und nicht versetzungsrelevant. Gleichzeitig steht Hessen im bundesweiten Vergleich weiterhin zurück, da Informatik anders als in vielen anderen Bundesländern kein Pflichtfach ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kultuspolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Kennzahlen des Schulversuchs:

1. Wie viele Schulen haben seit Beginn des Schulversuchs am Fach „Digitale Welt“ teilgenommen (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln)?
2. Wie viele Klassen und Schülerinnen und Schüler nahmen jeweils am Schulversuch teil (bitte ebenfalls nach Schuljahren differenzieren)?
3. Wie verteilen sich die teilnehmenden Schulen nach Schulformen (z. B. Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, integrierte Gesamtschule, berufliche Schulen)?
4. In welchen Jahrgangsstufen wurde das Fach „Digitale Welt“ unterrichtet?
5. Wie viele Wochenstunden umfasste das Fach im Rahmen des Schulversuchs durchschnittlich je Schule bzw. Schulform?
6. Wurde der Unterricht von Fachlehrern oder von fachfremden Lehrern durchgeführt (bitte prozentual aufschlüsseln)?
7. Welche Fortbildungsmaßnahmen wurden für Lehrkräfte im Rahmen des Schulversuchs angeboten und wie viele Lehrkräfte haben daran teilgenommen?
8. Wie hoch war die Nachfrage von Schulen, am Schulversuch teilzunehmen, und mussten interessierte Schulen ggf. abgewiesen werden?
9. Wie wurde der Schulversuch wissenschaftlich begleitet und evaluiert?
10. Wie bewertet die Landesregierung die bisherigen Ergebnisse und Evaluationen des Schulversuchs „Digitale Welt“?
11. Welche Herausforderungen oder Probleme sind im Verlauf des Schulversuchs aufgetreten?
12. Welche Verbesserungen oder Anpassungen wurden während des Schulversuchs vorgenommen?

II. Hintergrund der Kürzungen

1. In welchem Umfang plant oder vollzieht die Landesregierung Kürzungen beim Schulfach „Digitale Welt“ (bitte exakt darstellen z.B. nach Stundenumfang, Ressourcen etc.)?
2. Welche Kosten sind im Rahmen des Schulversuchs entstanden (z. B. für Ausstattung, Fortbildung, Personal)?
3. Aus welchen Gründen erfolgen diese Kürzungen bzw. Einschränkungen, obwohl das Fach ursprünglich als zentrales Element zur Vermittlung digitaler Kompetenzen eingeführt wurde?
4. Welche konkreten Konsequenzen zieht die Landesregierung aus der Berichterstattung, wonach das Fach trotz positiver Ansätze nicht flächendeckend umgesetzt wird?
5. Warum wurde bislang auf die Einführung eines verpflichtenden Informatikunterrichts verzichtet, obwohl andere Bundesländer diesen bereits etabliert haben oder planen?
6. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von Schulform oder Teilnahme am Schulversuch – grundlegende digitale Kompetenzen erwerben?
7. Welche Rolle spielt das Fach „Digitale Welt“ künftig im Gesamtkonzept der digitalen Bildung in Hessen?
8. Welche Alternativen oder Ersatzmaßnahmen sind geplant, falls das Fach reduziert oder nicht weiter ausgebaut wird?
9. Wie viele Schulen, Klassen und Schülerinnen und Schüler sind aktuell vom Angebot „Digitale Welt“ betroffen, und wie würde sich dies durch die geplanten Änderungen entwickeln?

Wiesbaden, 27. März 2026

Der Fraktionsvorsitzender:



Dr. Stefan Naas